

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2003)
Heft: 5

Rubrik: Netz-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZU UNSEREM SCHWERPUNKT

Netz-Tipps

Wer ein neues Haus bauen oder ein altes sanieren will, findet im Internet alle nötigen Informationen.

■ Das offizielle Portal von Bund und Kantonen www.energie-schweiz.ch führt unter **Energie in meinem Kanton** weiter zu *Infomaterial, Wissenschaftliche Studien, Energiefachstellen, Energieberatungsstellen, Finanzielle Förderung* sowie Merkblättern zu folgenden Themen: Liste der *Bau- und Energieberater, Komfortlüftung, Heizung und Warmwasser, MINERGIE-Standard, Holzheizungen, Solaranlagen für Warmwasser und Heizung, Solaranlagen für Stromproduktion und Wärmepumpen*. Die Website bietet auch eine Übersicht über zahlreiche Broschüren an («Heizen mit Köpfchen», «Bau dir ein Luftschloss») sowie Beschreibungen von guten Beispielen.

■ www.minergie.ch informiert über MINERGIE-Standards und gibt einen Überblick über Produkte und Dienstleistungen. Beispiele zeigen Möglichkeiten auf. Hinweise zu Veranstaltungen und Tipps für günstige Hypotheken runden das Angebot ab. Tel. 0800 678 880.

■ www.energieantworten.ch gibt Tipps zu energiebewusstem Heizen, Sanierungen, Hausbau, Energiesparen im Büro und vielem mehr. Originell: die Rubrik *Energiewitz*.

■ In der Koordinationsgruppe *Ökologisches Bauen (köb)* sind 30 Schweizer Bauämter zusammengeschlossen. Die *köb* will das ökologische Bauen fördern und unterstützen. Merkblätter und Expertentipps: www.eco-bau.ch

■ Unter www.energho.ch findet man den Verein für Energie-Grossverbraucher öffentlicher Institutionen. Dessen Ziel ist der energieeffiziente Unterhalt grosser und komplexer Gebäude. *energho* hat ein Abonnement-Paket im Angebot mit Weiterbildung, Beratung sowie Erfahrungsaustausch.

■ Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) www.erneuerbar.ch zeigt Einsatzmöglichkeiten von Wasser, Sonne, Biomasse, Holz, Wind, Umweltwärme und Geothermie.

■ www.swissolar.ch informiert über Nutzungsmöglichkeiten von Sonnenenergie (Warmwasseraufbereitung, Stromproduktion).

■ Unter www.holzenergie.ch finden sich Infos über die umweltgerechte und effiziente Verwendung von Holz.

■ www.fws.ch informiert über Anwendungsmöglichkeiten von Wärmepumpen.

LESERBRIEFE

Die Nummer 4.03 zum Thema «Energie in der Entwicklungsarbeit» hat ein lebhaftes Echo bei unseren Leserinnen und Lesern gefunden. Namentlich DEZA-Sprecher Jean-Bernard Dubois wurde mit Anfragen (zu Finanzierung, Aussprachewünschen, Seminarteilnahmen usw.) geradezu überschwemmt. Er hat die grösstenteils persönlichen Anfragen direkt beantwortet.



Einheitensalat

Der folgende Leserbrief steht für mehrere Reaktionen auf folgende Passage in der Kolumne des ehemaligen PSI-Direktors Meinrad K. Eberle in *energie extra 4.03*: «Wie viel Energie braucht eigentlich der Mensch, um ein menschenwürdiges Dasein zu führen? Verschiedene Untersuchungen deuten auf einen Minimalwert von 2 kW (zweitausend Watt) pro Jahr und Person.»

Beim Durchlesen stossen äusserst dilettantische Formulierungen auf, die diesen Artikel völlig unnötigerweise disqualifizieren. Insbesondere betrifft dies den Absatz «Menge», wo Energie und Leistung wild durcheinander gemischt werden. Was soll das – eine Energiemenge von «2 kW pro Jahr und Person»? Ich denke, es ist müssig, an dieser Stelle die korrekte Formulierung nachzureichen.

Ich kann mir auch schlecht vorstellen, dass Herr Meinrad Eberle solche Statements von sich gegeben hat, darum muss ich die journalistische Kompetenz im Bereich Energie mit allem Nachdruck in Frage stellen! Wie sollen wir als Energiebeauftragte den EnergieverbraucherInnen den Unterschied zwischen Energie und Leistung beibringen, wenn solche Statements von prominentester Stelle feilgeboten werden?

Harry Künzle,
Energiebeauftragter, Umweltfachstelle,
Vadianstrasse 6, 9001 St.Gallen

Anmerkung der Redaktion: Der Redaktion ist das «Einheitenproblem» schon bei Ablieferung des Manuskripts auch aufgefallen. Wir haben Prof. Eberle darauf angesprochen; er hat aber an seiner Formulierung festgehalten. Die Verantwortung von namentlich gezeichneten Kolumnen liegt natürlich beim Autor. Prof. Eberle hat uns auf erneute Rücksprache die folgende Stellungnahme zugeschickt:

Harry Künzle hat Recht: Die korrekte Bezeichnung der Energiemenge ist 2 kWa (zweitausend Wattjahre) pro Person und Jahr. Wird «Jahr» gekürzt, erscheint noch kW pro Person – wir sprechen damit beispielsweise von einer 2 kW-Gesellschaft. Im Kontext «Energieverbrauch» pro Kopf wird deshalb verschiedentlich in kW gesprochen, wobei mit dem Zusatz «Verbrauch» die zeitliche Dimension «pro Jahr» impliziert ist.

Meinrad K. Eberle

Dringend

Ich habe *energie extra 4.03* gelesen. Ich bin der Meinung, dass die nachhaltige Energieversorgung für den Süden dringend ist und die Privatwirtschaft er-

mutigt werden sollte mitzumachen. Das wird sie eher tun, wenn die Exportrisikogarantie auch da greift. Tut sie das?

Jean Eggmann, Allmendstrasse 47, 5400 Baden

Zu dieser Frage nimmt Jean-Christophe Füg vom BFE wie folgt Stellung:

Die Exportrisikogarantie greift bei Projekten im Bereich erneuerbare Energien genau so wie bei andern Exporten. Bei der Exportrisikogarantie gibt es eine Negativliste, die «verpönte» Exportprodukte, wie z.B. Waffen, und gewisse undemokratische oder in Kriege verwickelte Länder umfasst. Ausserdem bemühen sich die Exportkreditagenturen der OECD-Länder seit einiger Zeit um einen Verhaltenskodex, um die Finanzierung von Energieprojekten im Allgemeinen vermehrt Nachhaltigkeitskriterien zu unterwerfen.

Verknüpft

Freundlicherweise wurde mir von einem Ihrer Mitarbeiter *energie extra Nummer 4.03* zugesandt. Interessiert las ich dieses Heft durch.

Energie – in Zukunft eine zentrale Frage? Mit Sicherheit! So wundert es mich, dass das genannte bundesrätliche Entlastungsprogramm auch so ein wichtiges Amt tangiert.

Energie und Zukunft sind unabdingbar verknüpft. Dies zeigte auch die Vergangenheit bei unseren Bahnen, speziell im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahnstrecken, als Kohle im und nach dem 1. Weltkrieg Mangelware war oder horrend teuer. Auch im Zweiten Weltkrieg mussten die vom damaligen EMD geforderten Dampflokomotiven teilweise mit Holz geheizt werden.

Ich hoffe, dass Ihr Amt es verstehen wird, entweder auf Grund der Brisanz den bundesrätlichen Kürzungen zu entgehen oder dank Effizienz den Weiterbestand Ihres Amtes trotzdem zu sichern. Ich wünsche Ihnen bei diesen Aufgaben bestes Gelingen.

Max Lüthi, Bahnhofstrasse 51, 8215 Hallau



Coupon

Abonnemente und Bestellungen:
energie extra können Sie gratis abonnieren. So erfahren Sie alle zwei Monate das Neueste über das BFE und das Aktionsprogramm *EnergieSchweiz*. *energie extra* können Sie auch einzeln oder mehrfach (zum Auflegen!) nachbestellen.

Per E-mail:
office@bfe.admin.ch

Per Post oder Fax:
Gewünschte Anzahl Exemplare: _____

energie extra Ausgabe Nr.: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Coupon ausfüllen und schicken oder faxen an:
Bundesamt für Energie
Sektion Information
Postfach, 3003 Bern
Fax 031 323 25 10
Standort BFE:
Worbentalstrasse 32, 3063 Ittigen

Une édition en français d'*energie extra* s'obtient à l'Office fédéral de l'énergie, 3003 Berne. Abonnement gratuit: fax 031 323 25 10.